

Rettungszweckverband Chemnitz-Erzgebirge vertreten durch
den Verbandsvorsitzenden
Schadestraße 17
09112 Chemnitz
Deutschland

Rettungszweckverband Chemnitz-Erzgebirge vertreten durch,
den Verbandsvorsitzenden, Schadestraße 17, 09112 Chemnitz,
Deutschland

Ansprechpartner
Frau Beck

Telefon
+49 371488-1067

Telefax
+49 371488-1090

E-Mail
vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Datum
11.03.2025

Vergabenummer
RZV/25/24

Aufforderung zur Angebotsabgabe

Offenes Verfahren

Lieferung und Ausbau von 31 Krankentransportwagen entsprechend DIN EN 1789 Typ A2 mit Allradantrieb
sowie der Option bis zu 3 weitere Krankentransportwagen mit Allradantrieb

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit übersenden wir Ihnen die Vergabeunterlagen für die o.g. ausgeschriebene Leistung. Alle weiteren
Angaben entnehmen Sie bitte den beigefügten Unterlagen.

Mit freundlichen Grüßen

Simone Beck

Aufforderung zur Angebotsabgabe EU

Vergabenummer: RZV/25/24

a) Vergabestelle: Rettungszweckverband Chemnitz-Erzgebirge vertreten durch den Vorstandsvorsitzenden
Schadestraße 17
09112 Chemnitz
Deutschland

Telefonnummer: +49 371488-1067

Telefaxnummer: +49 371488-1090

E-Mailadresse: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

b) Verfahrensart: Offenes Verfahren

c) Angebote können abgegeben werden:

- schriftlich.
- elektronisch in Textform.
- elektronisch mit fortgeschrittener Signatur.
- elektronisch mit qualifizierter Signatur.

Anschrift zur Einreichung schriftlicher Angebote: -ENTFÄLLT- (es sind ausschließlich elektronische Angebote zugelassen)

Anforderung digitaler Vergabeunterlagen unter: <https://www.evergabe.de>

d) Leistung: Lieferung und Ausbau von 31 Krankentransportwagen entsprechend DIN EN 1789 Typ A2 mit Allradantrieb sowie der Option bis zu 3 weitere Krankentransportwagen mit Allradantrieb

Art des Lieferauftrags: Kauf

Gesamtmenge und Umfang: Lieferung und Ausbau von 31 Krankentransportwagen entsprechend DIN EN 1789 Typ A2 mit Allradantrieb bis zum 30.04.2027 sowie der Option bis zu 3 weitere Krankentransportwagen mit Allradantrieb bis zum 30.04.2029.

Gesamtauftragszeitraum (Lieferung und Ausbau von insgesamt bis zu 34 Fahrzeugen) vom 01.06.2025 bis zum 30.04.2029.

Haupt-CPV-Nummer: 34114121-3

Weitere CPV-Nummern:

Name und Anschrift des Leistungsempfängers: Rettungszweckverband Chemnitz-Erzgebirge
Geschäftsstelle
Schadestraße 17
09112 Chemnitz

Lieferort/ Ausführungsort: Rettungszweckverband Chemnitz-Erzgebirge
Geschäftsstelle
Schadestraße 17
09112 Chemnitz

e) Losaufteilung vorgesehen:

- ja
- nein

Angebote sind möglich für: Ein Los

- Maximale Anzahl an Losen:
 Alle Lose
- f) Nebenangebote zugelassen:** ja
 nein
- g) Ausführungsfrist:** 01.06.2025 - 30.04.2029
Die Lieferung der 31 KTW (ohne Option) hat spätestens 100 Wochen nach Zuschlagserteilung zu erfolgen.
- h) Anschrift der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen eingesehen werden können:** Stadt Chemnitz, Hauptamt Abt. Zentrale Dienste /Submission
Markt 1
09111 Chemnitz
Deutschland
- i) Ablauf der Angebotsfrist: (Datum, Uhrzeit)** 10.04.2025 12:00
- Bindefrist:** 29.05.2025
- j) Höhe etwa geforderter Sicherheiten:** Hält der bezuschlagte Bieter den für das Angebot angegebenen Lieferzeitraum nicht ein, so wird eine Vertragsstrafe ausgesprochen. Die Vertragsstrafe wird gegen die Rechnung des jeweiligen verspäteten ausgebauten KTW gerechnet und beträgt 0,5 % pro Kalendertag des Verzugs. Die Vertragsstrafe pro verspätetem ausgebautem KTW darf maximal 8 % des Nettopreises betragen. Die Geltendmachung weitergehenden Verzugsschadens ist dadurch nicht ausgeschlossen. Die Vertragsstrafe ist in diesem Falle anzurechnen.
Die Vertragsstrafe wird ab dem 1. Tag nach der Überschreitung des durch den Bieter angegebenen Lieferzeitraums angesetzt.
- k) Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:** siehe § 17 VOL/B und Ausführungen der Datei "Leistungsbeschreibung_Allg Teil.pdf"
- l) Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen:** Zum Nachweis der Eignung sind mit dem Angebot einzureichen: (Volltextversion siehe Bekanntmachung)
siehe Datei "Leistungsbeschreibung_Allg Teil.pdf", Seite 4 ff.
-Eigenerklärung zur Eignung für alle Unternehmen in Offenen Verfahren
-Sollten Nachunternehmer zum Einsatz kommen, ist mit Angebotsabgabe ein Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (Formblatt 235) einzureichen.
-Nachweis der Eintragung im Berufs- oder Handelsregisters des Mitgliedsstaates, in dem der Bewerber ansässig ist (Kopie, max. 1 Jahr alt). Sofern die Eintragung in ein Handelsregister nicht notwendig ist, ist eine Kopie der Gewerbeanmeldung/-ummeldung beizufügen. Alternativ zu vorstehenden Forderungen (1-2) Abgabe der gültigen Eintragungsbescheinigung in das PQVOL.
-Nachweis der gültigen Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 oder eines gleichwertigen Qualitätsmanagementsystems (Urkunde als Kopie).
-Angaben zum Umsatz in den letzten drei Geschäftsjahren über

vergleichbare Leistungen, die Gegenstand dieser Ausschreibung sind.

- Angaben zu wesentlichen in den letzten 3 Jahren erbrachten Leistungen die Gegenstand dieser Ausschreibung sind.
Angabe von mindestens 3 Referenzen über den Auf-/ Ausbau von KTW jeweils in einer Ausbaustückzahl von mindestens 10 KTW.

Diesbezüglich sind lediglich Referenzen/Auftragnehmer zu nennen, für deren Ausschreibung vergleichbare Basisfahrzeuge (Abweichung der Antriebsform wird akzeptiert) zum KTW gemäß DIN EN 1789 Typ A2 ausgebaut wurden

- Benennung der nächstgelegenen Fachwerkstatt (Servicepartnerbetrieb bezogen auf das Grundfahrzeug) max 10 km von Standorten
- Benennung der nächstgelegenen Fachwerkstatt (Servicepartnerbetrieb bezogen auf den Rettungsmittel Ausbau) max 1h Fahrzeit von Standorten oder mobiles Servicenetz
- Erklärung über mobilen Service am übernächsten Tag
- Technisches Datenblatt des Basisfahrzeuges
- Gewichts- und Energiebilanz des ausgebauten KTW gemäß DIN 1789
- Aufbaupläne entsprechend den Vorgaben des Leistungsverzeichnisses
- Werkskalkulation (EDV-Ausdruck)
- Übereinstimmungszertifikate nach DIN 1789 akkreditierter Prüfstellen (z.B. TÜV, DEKRA) für den Ausbau der angebotenen Basisfahrzeuge

und weitere im Leistungsverzeichnis geforderte Angaben, Erklärungen, Nachweise, Konstruktionszeichnungen und Zertifikate, siehe "Leistungsbeschreibung_Allg Teil.pdf" und "Leistungsverzeichnis_KTW2025.xlsx":

- mit Angebotsabgabe einzureichen ist weiterhin die Bestätigung mittels DEKRA-Prüfbericht nach DIN 1789:2023 Typ A2, 10g Trägheitskraft pro Masse in 5-Richtungen für sitzenden Dummy 90 kg und liegenden Dummy 180 kg
- mit Angebotsabgabe sind hinsichtlich der zerstörungsfreien Demontage der Innenverkleidung Referenzen zu liefern (Kundenlieferung in den letzten 2 Jahren) zzgl. eines Nachweises mittels digitaler Bilddokumentation und Video
- Konstruktionszeichnung der Rampe für Befahrbarkeit durch einen Tragestuhl mit PTX Raupenantrieb

Sonstige Erfordernisse, die die Bewerber bei der Bearbeitung ihrer Angebote beachten müssen:

ACHTUNG:

Die Angebotsabgabe sowie die komplette Kommunikation im Vergabeverfahren ist nur elektronisch zulässig.
Die Abgabe eines Papierangebotes führt zum Ausschluss vom weiteren Vergabeverfahren

m)

Ein evtl. für die Vergabeunterlagen erhobener Betrag wird nicht erstattet.

n) Vergabekammer (§ 156 GWB):

1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen, DS Leipzig
Braustraße 2

04107 Leipzig
Deutschland
+49 341 9773800

Sonstige Angaben:

Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsverfahren nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig ist, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Vergabeunterlagen die beim Bieter verbleiben:

Information zur EU-Vergabe

Vergabeunterlagen die Bestandteil des Angebotes werden:

LeistungsbeschreibungAllgemeiner Teil
Eigenerklärung zur Eignung
Liste Nachunternehmerleistungen
Verpfl. erkl. Nachunternehmer
allg. Vertragsbedingungen
besondere Vertragsbedingungen
Verpfl. Mindestlohn